

Ortsamt Borgfeld

Ortsamt Borgfeld, Borgfelder Landstr. 21, 28357 Bremen

An die Mitglieder des Beirates

Borgfeld

Nachrichtlich: Ausschuss I / Ausschuss II Mitglieder, SK



Freie Hansestadt Bremen

Auskunft erteilt
Eileen Paries
Zimmer 1
Tel.: 0421/361-3087/3090
Fax: 0421/361-15887

E-mail
Office@oaborgfeld.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antworten angeben)

Bremen, den 12.01.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zu einer

öffentlichen Sitzung des Beirates Borgfeld
am Dienstag, dem 19. Januar 2016 um 19:30 Uhr
in die Ernst-Klüver-Halle (Schützenhalle), Hamfhofsweg 4

herzlich ein.

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung der Tagesordnung
- 2) Genehmigung des Protokolls vom 17.11.2015
- 3) Sachstandbericht
- 4) Wünsche und Anregungen der Bürger
- 5) Verkehrskonzept, Antwort ASV vom 14.01.15
(hierzu Vertreter vom ASV)
- 6) Anträge
 - a.) Zusätzliche U3 Plätze, gemeinsamer Antrag
 - b.) Erhalt der Hort Plätze, CDU
 - c.) Piktogramme für Hamfhofsweg, CDU
- 7) Mitteilungen
- 8) Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Ortsamtsleiter

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen im Beirat Borgfeld??

Antrag

Der Beirat Borgfeld möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, für das neue Kindergartenjahr 2016/17 in der Kita der ev. Kirchengemeinde Borgfeld, Standort Außengruppe (Katrepeler Landstraße 9), eine weitere U3-Gruppe einzurichten sowie am Standort Kita Am Fleet (Bürgermeister-Kaisen-Allee 134) die vorhandene Anlieferungsküche zu einer Vollküche auszubauen.

Begründung:

Die erste Planungskonferenz „Tagesbetreuung für Kinder“ für das Kindergartenjahr 2016/17 für den Stadtteil Borgfeld hat leicht entspannte Zahlen für den Bereich Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren ausgewiesen. Ein sehr großer Bedarf an Plätzen besteht für den Ortsteil Borgfeld für das neue Kindergartenjahr 16/17 allerdings im Bereich U3-Jährige. In den vorhandenen Räumlichkeiten der Außengruppe könnte durch überschaubare Baumaßnahmen eine Krippengruppe eingerichtet werden.

Die Kita-Am Fleet wird von der evangelischen Kirche betrieben, das Gebäude befindet sich in städtischem Besitz.

Durch die Umwandlung der bisherigen Anlieferküche in eine Vollküche würde eine wesentliche Voraussetzung für die Umwandlung einer Kita-Gruppe in eine U3-Gruppe geschaffen. Gleichzeitig könnte diese Vollküche die Küche in der Kita-Krögersweg entlasten und die Essensversorgung für die Borgfelder Buttjer mit übernehmen.

Antrag

Der Beirat Borgfeld möge beschließen:

- **Die Senatorin für Kinder und Bildung wird aufgefordert, den Hort als eine den Kindern vertraute Umgebung für die ersten Schuljahre - soweit von den Eltern für ihre Kinder gewünscht - bestehen zu lassen und den entsprechenden Einrichtungen (Kitas) insgesamt Planungssicherheit für ein Fortbestehen des Hortes an die Hand zu geben.**

Begründung:

- Viele Eltern gerade von jüngeren Schulkindern wählen den Hort als eine ihnen vertraute Umgebung für die ersten Schuljahre, d.h. sie können sich für ihre Kinder die offene Ganztagschule zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorstellen. Sie möchten, dass ihre Kinder nach dem Schulalltag in die vertrauten Räume zu ihnen vertrauten Bezugspersonen gehen.
- Hinzukommt der Vorteil, dass sie im Hort – in kleineren Gruppen - frisch vor Ort gekochtes Essen erhalten, und zwar von vertrautem Personal verabreicht, das die „Befindlichkeiten“ der Kinder kennt.
- Eltern schätzen an dem Hort die Flexibilität, d.h. Kinder können auch einzeln früher abgeholt werden.
- In der Vergangenheit wurde den Eltern signalisiert, dass sie für ihre Kinder nur dann eine Betreuung in der offenen Ganztagschule erhalten können, wenn sie von Anfang an dabei sind, und nicht z.B. erst ab der dritten Klasse. Diese Eltern benötigen die Orientierung, dass dieser spätere Einstieg in den Ganztagsbetrieb der Schulen möglich ist.
- Die Kitas benötigen für den Hort – alleine schon aus personaltechnischen Gründen – Planungssicherheit bezüglich des weiteren Bestehens dieser Einrichtung.



CDU-Fraktion im Beirat Borgfeld

Borgfeld, 7.

Januar 2016

Antrag

Der Beirat Borgfeld möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Landwirtschaft auf, die Straße Hamfhofsweg zwischen Borgfelder Allee und Jan-Reiners-Weg deutlicher als "Tempo 30" durch ein "30" Piktogramm pro Fahrtrichtung auf der Fahrbahn zu kennzeichnen, sowie die einmündenden Straßen "Am Unteren Feld" und "Otto Carlsson Weg" in der Sichtbarkeit zu erhöhen und einen Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) auf Höhe des TSV-Borgfeld einzurichten.

Begründung:

Die Straße Hamfhofsweg wird von vielen externen Verkehrsteilnehmer genutzt. Diese benutzen diese Straße häufig mit einer höheren Geschwindigkeit, da ihnen die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht bewusst ist. Das auf eine "Tempo 30 Zone" hinweisende Verkehrsschild wird aufgrund seines Standortes sehr häufig nicht wahrgenommen.

Die Straße verleitet aufgrund ihres breiten und sehr guten Ausbaus zu einer höheren Geschwindigkeit.

Die einmündenden Straßen "Am Unteren Feld" und "Otto Carlsson Weg" werden oft nicht als vorfahrtsberechtigten Straßen wahrgenommen.

Die Straße wird von sehr vielen Bewohnern und Kindern, die den TSV-Borgfeld sowie den dort ansässigen Lebensmittelmarkt aufsuchen, täglich gequert.

Jörn Broeksmid und die Fraktion der CDU